

**Dezernat II**

22. NOV. 2010

Z. w. V.	Ber.	AE	R.
tel. R.	Wv. m. Vg.	z. Vg.	z. d. A

221-11



Wolfgang Schrötter - In der Jauch 8 - 77656 Offenburg

Frau Oberbürgermeisterin  
Edith Schreiner

Rathaus  
Offenburg

EINGEGANGEN  
19. NOV. 2010  
Oberbürgermeisterin

69/10

Stadtratsfraktion

Wolfgang Schrötter  
Stadtrat

In der Jauch 8  
77656 Offenburg

Telefon: ( 0781 ) 56566  
Telefax: ( 0781 ) 56564

**ANTRAG Sperrung Unionbrücke**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Im Verkehrsausschuss war die Sperrung der Unionbrücke und die damit verbundenen Maßnahmen ein Thema. Wir stellen dazu folgenden

**ANTRAG**

Die Verwaltung möge nochmals vertieft überprüfen, ob während der Sperrzeiten die Zufahrt zum Parkhaus Sparkasse über die teilweise freie Unionrampe nicht doch 2-spurig möglich ist. Die Auskunft zu diesem Punkt im Verkehrsausschuss war unbefriedigend.

**BEGRÜNDUNG**

Mit dieser Möglichkeit wäre eine Entlastung der Kreuzung Hauptstraße/Gustav Rée Anlage/Lange Straße durch die Fahrzeuge erreicht, die vom Norden kommend die Tiefgarage anfahren wollen.

M. E. gibt die 3-spurige Unionrampe die Lösung her und bietet trotzdem genug Raum für die benötigten Lager- und Funktionsflächen für die Baufirmen.

[freiwaeehler-offenburg.de](http://freiwaeehler-offenburg.de)

Vorsitzender  
Hans Reithacker  
Tel. 22574  
Fax 22513

Stellvertreter:  
Rudi Zief  
Tel. 25238  
Fax 499278d

Geschäftsführung  
Angi Marstach  
Tel. 77960  
Fax 92777

Wolfgang Schrötter  
Tel. 56565  
Fax 56564

Stefan Kanprecht  
Tel. 01727104909

Anlage 2 zur  
Vorlage 196/10

19/11/2010 10:06

0049-781-827514

STADT OG GESCH.ST.GR

S. 02

19/11/2010 12:35

+49-781-82/516

OB BUERO

S. 02

19/11 '10 FR 12:17

FAX +49 781 86564

W SCHROTTER OFFENBURG

→→→ OB RATEAUS

002

2

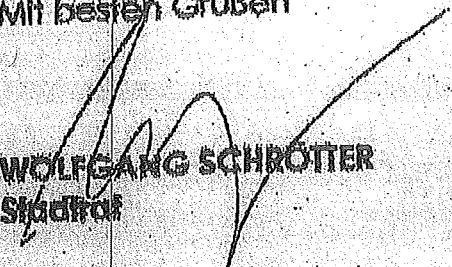
*Freie Wähler Offenburg*

Auch für den Kranstandort sollten die Flächen bei der Stadthalle/Garagenanlage mit etwas gutem Willen, Verschwenkung der Fahrbahnen und ggf. Inanspruchnahme des östlichen Gehweges trotzdem ausreichen.

Das vorhandene Gefälle der Verkehrsflächen bei der alten Stadthalle wäre durch provisorische Maßnahmen sicher auszugleichen.

Selbst wenn es im Bereich der alten Stadthalle etwas eng zugehen sollte, würden die Vorteile dieser provisorischen Lösung für die sowieso problematischen Verkehrsverhältnisse überwiegen.

Mit besten Grüßen

  
WOLFGANG SCHROTTER  
Stadtrat

# Fraktionen  
Presse